

## Programm

*Donnerstag, 8. September 2016*

9.30 Begrüssung

10.00 **Birthe Kristina Lehmann-Büttner** (Bern): Zeitungen der Helvetik. Identität zwischen Literatur und Institutionen

10.45 Pause

11.15 **Tom Kindt** (Fribourg) / **Hans-Harald Müller** (Hamburg): Zwischen Zürich und Leipzig, Literatur und Wissenschaft. Ludwig Hirzel und die Herausbildung der neueren Literaturwissenschaft in der Schweiz

12.00 **Andreas Mauz** (Zürich): Haus Gottes. Zur literarischen Ekklesiologie

12.45 Mittagspause

14.15 **Hubert Thüring** (Basel): C.A. Looslis Institutionskritik und ihre Grenzen

15.00 **Edith Anna Kunz** (Lausanne): „Die Bureausystemseele ist wie seine eigene“ – Robert Walsers Arbeitswelten

15.45 Pause

16.15 **Margit Gigerl** (Bern): Von Nonkonformisten und literarischen Gartenzweigen. Walter Matthias Diggelmann und die Zertrümmerung erstarrter Institutionen

17.00 **Daniel Annen** (Schwyz): Gemeinsam in der Begrenzung – stark für eine Öffnung? Zur Geschichte des Inner-schweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellervereins

### Auskunft:

Prof. Dr. Hubert Thüring (Universität Basel):  
hubert.thuering@unibas.ch

Dr. Ulrich Weber (SLA):  
ulrich.weber@nb.admin.ch

Weitere Informationen: [www.gedl.ch](http://www.gedl.ch)

*Freitag, 9. September 2016*

9.00 **Klaus Pezold** (Leipzig): Die Institutionen-Frage als Problem und Chance der Literaturgeschichtsschreibung

9.45 **Christoph Gellner** (Luzern / Zürich): Kirche, Kloster & Co. Brennpunkte der Auseinandersetzung mit Religion bei Otto F. Walter, Adolf Muschg und Thomas Hürlimann

10.30 Pause

11.00 **David-Christopher Assmann** (Frankfurt am Main): Betrieb in Betrieb. Zu Peter Zeindlers „Der Schreibtisch am Fenster“

11.45 **Ulrich Weber** (Bern): "Was bleibt, stifte ich den Dichtern." – Gedanken zur Entstehung und Funktion des Schweizerischen Literaturarchivs vor dem Hintergrund von Dürrenmatts Dramaturgie der Institutionen

12.30 Ende der Tagung

**Anmeldung** (bis spätestens 28. Aug. 2016):

Dr. Stefanie Leuenberger (Präsidentin GEDL):  
stefanie.leuenberger@gess.ethz.ch

Interessierte sind zur kostenlosen Teilnahme herzlich eingeladen.

**Wir danken für die Unterstützung:**



Universität  
Basel



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG